

Rede des Bürgermeisters Steffen Mues zur Eröffnung der DRK-Kita „Krönchenkids“ am Wellersberg

17.08.2020, DRK-Kinderklinik, 10.00 Uhr

Sehr geehrter Herr Dr. Horchler,
sehr geehrter Herr Upphoff,
sehr geehrter Herr Landrat Müller,
sehr geehrte Frau Wied,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien,
sehr geehrte Damen und Herren,

so sehen wir uns in dieser Runde an diesem Ort und doch unter ganz anderen Vorzeichen wieder. Es ist viel passiert in den letzten Monaten und nachdem Kitas, Tageseinrichtungen und Schulen für Wochen geschlossen waren bzw. nur im Not-Programm gelaufen sind, ist dieser Termin am heutigen Tag von noch größerer Bedeutung als sowieso schon.

Wer von uns hätte beim Spatenstich damit gerechnet, dass uns der Ausbruch einer weltweiten Pandemie vor Augen führt, wie anfällig und verletzlich unsere Strukturen sind, ja WIR sind. Und wie schnell plötzlich alles auf 0 gefahren werden kann und muss, wenn es darum geht, die Gesellschaft vor großem Schaden zu bewahren.

Es waren und sind sehr große Herausforderungen zu stemmen, gerade auch für Eltern mit Kindern im Kita- oder Schulalter. Home-Schooling, Home-Office, der Spagat hat viele Erziehungsberechtigte sehr unter Druck gesetzt und noch immer ist es für viele nicht leicht, den täglichen Alltag verlässlich zu planen.

Aber wem erzähle ich das?! Sie als Träger von Tageseinrichtungen standen in den vergangenen Wochen mit vielen Eltern in Kontakt und haben nach praktikablen Lösungen in den jeweiligen Lebenssituationen gesucht. Mit dem heutigen Tag soll noch einmal wieder ein Stück mehr „Normalität“ einkehren: Kitas und Schulen kehren zum Regelbetrieb zurück. So natürlich auch hier.

Meine Damen und Herren,
Regelbetrieb, das klingt nach Normalität und es ist mein und sicherlich unser aller größter Wunsch, dass die hier betreuten Kinder sich so wohl und unbeschwert wie möglich fühlen. Momentan werden noch einige Kinder eingewöhnt, aber ganz bald ist hier hoffentlich lebendiges und fröhliches „Full House“.

Die Suche nach praktikablen Betreuungslösungen in unterschiedlichen Lebenssituationen, das ist eigentlich nichts Neues, sondern gehört zum täglichen Geschäft.

Dass diese Suche mit einem schnellen Finden verbunden ist, ist seit vielen Jahren das stetige Bestreben der Stadt Siegen. Unser Anliegen ist, dass es für Eltern eben nicht ein Spagat zwischen Beruf und Kinderbetreuung ist, sondern ein unproblematischer kleiner Schritt dahin, für sich und seine Familie gute und geeignete Rahmenbedingungen zu finden.

Heute machen wir einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung und ich bin froh darüber, dass wir mit dem DRK-Kreisverband – und in diesem speziellen Falle auch mit der DRK-Kinderklinik – einen verlässlichen und starken Kita-Träger haben. Ich betone es gerne immer wieder: Gute Betreuung für Kinder und eine gute Infrastruktur der Kinderbetreuung ist für mich mehr als die Erfüllung von Pflichten, was Versorgungsauftrag und Rechtsansprüche junger Eltern angeht. Es ist die Basis einer lebendigen und lebenswerten Stadt und Region.

Die DRK-Kita „Krönchenkids“ am Wellersberg ist ein weiterer sehr wichtiger Baustein in unserem Kitaplatzausbaukonzept, das wir intensiv vorantreiben. Zuletzt hat die Kita „Wunderkinder“ am Hubertusweg in der ehemaligen Hammerhütter Schule mit 115 Plätzen eröffnet. Als nächstes wird die Waldorfkita Am Sender in Kürze eröffnen.

In der Planung sind aktuell weiterhin die Standorte „Am Kindergarten“ im Wenscht in Geisweid, für das kommende Jahr, die Breitscheidstraße, Geisweid, in der Tiergartenstraße in Siegen und in Eiserfeld, neben dem Hallenbad.

Insgesamt wird es in den kommenden Jahren insgesamt rund 3.900 Kita-Plätze geben. Dazu kommen noch einmal rund 350 Plätze in der Kindertagespflege. Übrigens: 2008 standen wir insgesamt – Kitas und Kindertagespflege – bei „nur“ rund 2800 Plätzen!

Hier sehen Sie, meine Damen und Herren, welche Akzeptanz Tagesbetreuung von Kindern in Kita und Tagespflege auch für Kinder im Alter unter 3 Jahren in der Zwischenzeit erfahren haben – und Sie sehen die Dynamik, mit der die Stadt und die freien Träger den Ausbau der Plätze vorantreiben.

In nackten Zahlen bedeutet das für die Stadt Gesamtaufwendungen für Kitas im Stadtgebiet für 2020/21 in Höhe von rund 41 Millionen Euro. Zusätzlich werden ab 2020 ebenfalls Zuschüsse zu den Kosten der Ausbildung des Erzieherinnen / Erzieher -Nachwuchses gewährt.

Meine Damen und Herren, das Fachkräfteproblem ist aktuell eine der größten Herausforderungen beim weiteren Ausbau von Angeboten der frühkindlichen Bildung und Erziehung.

Auch in unserer eigenen städtischen Kita versuchen wir mit gutem Beispiel voranzugehen und beschäftigen zwei Kräfte zum Abschluss der Ausbildung (Berufsanerkennungsjahr) bzw. bei der praxisbegleitenden schulischen Ausbildung.

Ich werbe ausdrücklich für Berufe in der Tagesbetreuung für Kinder: Eine Anstellung in einer unserer Tageseinrichtungen in der Stadt ist nach Ausbildungsabschluss bei guten Leistungen sehr sicher.

Zum Abschluss möchte ich zum Anfang zurückkommen - noch ein Wort zu Corona.

Ich bedanke mich ausdrücklich für die besonderen und großartigen Leistungen der Erzieherinnen und Erzieher in den letzten Monaten. Mit großem Engagement, einer hohen Flexibilität und mit viel Herzblut haben sie den Kindern, Eltern und Familien geholfen etwas „Normalität“ zu erhalten und entscheidend dazu beigetragen, unser Gemeinwesen am Laufen zu halten. Ich habe großen Respekt vor dieser Leistung. Auch sie sind Helden des Alltags! Danke!

Steffen Mues
Bürgermeister